

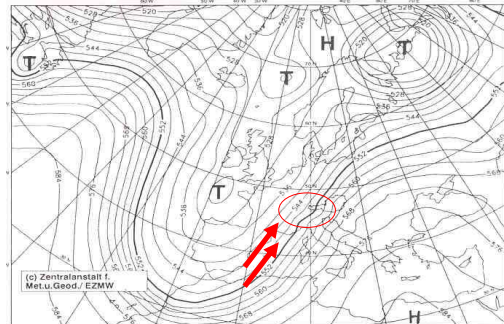
## Föhnsturm Uschi

14. – 17. November 2002  
in Salzburg

Dipl.-Ing. Franz Grill

**lk**  
landwirtschaftskammer  
salzburg

## Wetterlage 15. November 2002



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

**lk**  
landwirtschaftskammer  
salzburg

## Schadenszentrum Alpenhauptkamm

### Schadensausmaß:

- Salzburg 2,0 Mio fm
- Steiermark 1,2 Mio fm
- OÖ 0,3 Mio fm
- Tirol 0,25 Mio fm
- Kärnten 0,2 Mio fm

Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

**lk**  
landwirtschaftskammer  
salzburg

## Mauterndorf



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

**lk**  
landwirtschaftskammer  
salzburg

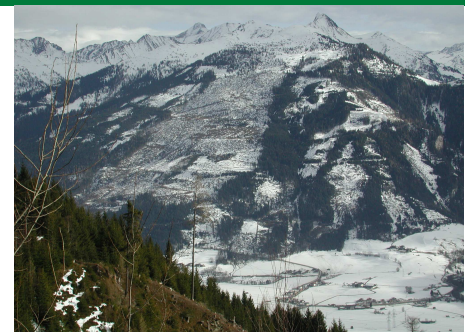
## Mauterndorf



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

**lk**  
landwirtschaftskammer  
salzburg

## Tannwald 2002



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

**lk**  
landwirtschaftskammer  
salzburg

## Tannwald 1926



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## Mikadowürfe



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## Lungau



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



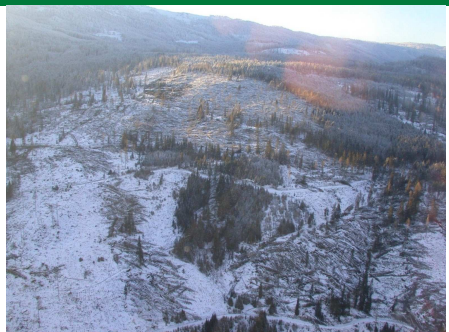
## Lungau



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



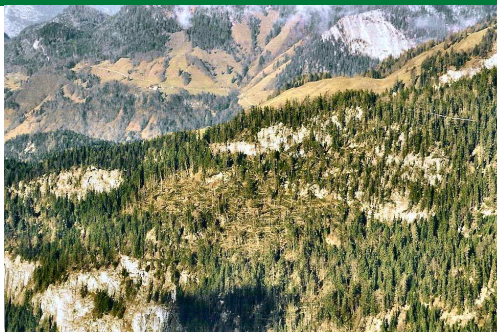
## Lungau



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



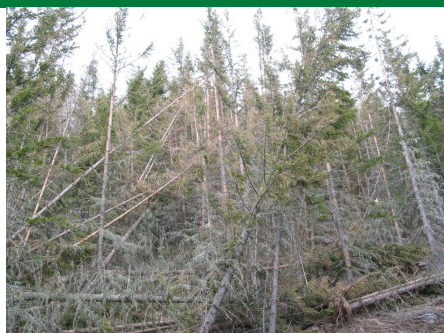
## Unterpinzgau



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Auch junge Wälder betroffen



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Gemeinden werden zum Katastrophengebiet



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



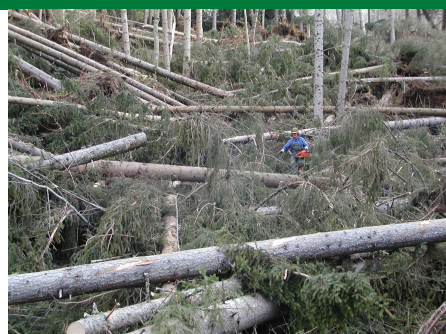
### Wiederherstellen der Infrastruktur



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Facharbeitermangel



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### 1.000 betroffene Waldbesitzer



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Sicherheitskurse



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## Sturmschadensgipfel 20. November 2002

### ZUSAMMENFASSUNG - STURMSCHADENSGIPFEL 20. November 2002

1. Die Sicherheit für die Bevölkerung in den Schadensgebieten sowie für die Menschen, die die Schäden aufarbeiten hat höchste Priorität
2. In den Gebirgsgauen Lungau, Pongau und Pinzgau sind in Summe 6.500 ha Wald von Sturmschäden massiv betroffen. Der Schadholzanfall wird auf 2,3 Mio. fm geschätzt, der Gesamtschaden auf rund 100 Mio. €.
3. Der Katastrophenfonds steht zur Hilfeleistung bereit. Die Gemeinden nehmen die Schadensmeldungen der privaten Geschädigten entgegen und leiten sie an die Bezirksverwaltungsbehörde weiter. Dort erfolgt die weitere Bearbeitung in der Gruppe Umwelt und Forst.
4. Eine rasche Aufarbeitung des Schadholzes ist dringend geboten, um noch größere Folgeschäden infolge Massenvermehrung von Borkenkäfern zu vermeiden.
5. In Schutzwäldern wird der Erhaltung bzw. der möglichst raschen Wiederherstellung der Schutzfunktion oberste Priorität eingeräumt.

Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## Sturmschadensgipfel 20. November 2002

### 1. Zielvereinbarungen und Aufträge:

- ☐ Konzept für Sicherheitsschulungen durch die LWK
- ☐ Aufforstungs- und Schutzwaldverbesserungsplanung durch Forstdienst und WLV
- ☐ Erschließungskonzept für unerschlossene Schadensflächen durch den Forstdienst gemeinsam mit den Betrieben
- ☐ Beratung bezüglich Einforstungsrechte durch die Agrarbehörde, die ÖBF AG und den Einforstungsverband
- ☐ Kontaktaufnahme mit der Salzburger Jägerschaft durch den Forstdienst
- ☐ Organisation eines Gerätepools durch die LWK
- ☐ Abstimmung mit den Holzabnehmern durch die LWK
- ☐ Leitfaden für eine einheitliche Schadensbegutachtung und Schadensbewertung durch den Forstdienst und Mitarbeiter des Katastrophenfonds

Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## Sturmschadensgipfel 20. November 2002

2. Die Auswirkungen der Sturmschäden auf den Holzmarkt können wie folgt eingeschätzt werden:

- ☐ die ÖBF AG wird im Bereich des Sägerundholzes ihre geplante Gesamtjahresproduktion nicht ausdehnen, Sägerundholz aus den Schadensgebieten der ÖBF AG belastet den Markt nicht
- ☐ die Konzentration der Schlägerungsunternehmen in den Schadgebieten wird auch im Privatwald außerhalb der Schadgebiete zu geringerem Holzeinschlag führen
- ☐ das Schadereignis ist bezogen auf den Holzmarkt eng begrenzt, beim Holzimport sind keine Preisrückgänge zu erwarten
- ☐ das verbleibende Mehrangebot an Holz infolge der Sturmschadensaufarbeitung liegt weit unter der nach Österreich importierten Holzmenge
- ☐ das Schadholz ist ohne Auswirkungen auf den Holzpreis am österreichischen Holzmarkt unter zu bringen

Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## 1. Jahr: erfolgreiche Arbeit

Geschätzte Schadholzmenge (in fm) war sehr genau:

|            | Kleinwald | Großwald | ÖBF       | Summe     |
|------------|-----------|----------|-----------|-----------|
| 20.11.2002 | 565.000   | 425.000  | 1.000.000 | 1.990.000 |
| 20.11.2003 | 575.000   | 375.000  | 1.100.000 | 2.050.000 |

- Dezember 2003: insgesamt 95% aufgearbeitet!
- 1.000 Waldbesitzer
- 650 Servitutsberechtigten

Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## Kleinwald Lungau: 250.000 fm, 800 ha

Ein Jahr erfolgreiche Arbeit:

- 350 Waldbesitzer
- 100 Servitutsberechtigten
- 70 Forstwegeprojekte: 70 km, 1.300 ha
- März 2003: 150.000 fm = 60 % aufgearbeitet
- Juni 2003: 200.000 fm = 80 % aufgearbeitet
- 17. Nov. 2003: 235.000 fm = 95 % aufgearbeitet

Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



## Erschließung – forstliche Infrastruktur



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

lk  
Landwirtschaftskammer  
Kärnten

## Koordinierter Maschineneinsatz: Harvester am Alpenhauptkamm



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

lk  
Landwirtschaftskammer  
Kärnten

## Koordinierter Maschineneinsatz: Seilgelände



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

lk  
Landwirtschaftskammer  
Kärnten

## Aufarbeitung war schneller als Abfuhr



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

lk  
Landwirtschaftskammer  
Kärnten

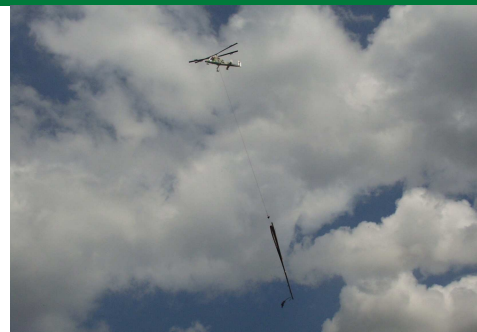
## Logistik für Katastrophe nicht ausgelegt



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

lk  
Landwirtschaftskammer  
Kärnten

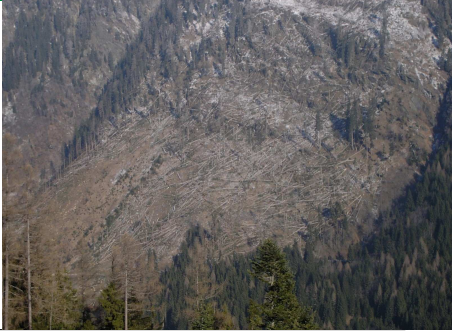
## Alles war möglich



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

lk  
Landwirtschaftskammer  
Kärnten

### Weißpriach



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Weißpriach nachher



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Zickenberg vor dem Sturm



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Zickenberg nach dem Sturm



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Geigenwald vor dem Sturm



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Geigenwald nach dem Sturm



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Hollerberg vor dem Sturm



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Hollerberg nach dem Sturm



Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012



### Fotonachweis:

Danke für die Fotos:

Bezirksforstinspektionen  
Fürstl. Schwarzenberg'sche Familienstiftung  
ÖBF AG  
Bayerische Saalforste  
Waldverband Salzburg  
Landwirtschaftskammer Salzburg

Dipl.-Ing. Franz Grill  
11. Oktober 2012

